

**Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der
Gemeinde Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 29.08.2018

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:24 Uhr

Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister
Michael Rahn-Wolff FW

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Crefeld FW stv. Vorsitzender
Herr Ralf Hübner FW als Vertreter für Mar-
kus Kretschmer

Herr Jens Körner CDU
Frau Monika Riekhof CDU Vorsitzende
Herr Lasse Wolff FW

Außerdem anwesend

Herr Lenny Egold Kinder- und Jugend- bis 21:31 Uhr
beirat

Herr Florian Kleinwort CDU
Herr Julius Körner CDU
Herr Holger Martinsteg CDU
Herr Kimi Schönfeldt Kinder- und Jugend- ab 19:52 Uhr
beirat bis 21:31 Uhr

Gäste

Herr Robert Wieber Hetlinger MTV bis 21:14 Uhr
Herr Weniger AZV Südholstein bis 20:34 Uhr
Herr Duis bis 20:34 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Unentschuldig fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Markus Kretschmer FW fehlt unentschuldig

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.08.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 5 Neu: Geruchsemissionen in Hetlingen

Der bisherige TOP 5 wird TOP 6 und die nachfolgenden TOPs verschieben sich um einen Punkt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Geruchsemissionen in Hetlingen; hier: Antrag der FW-Fraktion
Vorlage: 0209/2018/HET/BV
6. Bericht HMTV
7. Benennung BNE-Beauftragte
8. Landesprogramm: Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0197/2018/HET/BV
9. Beschnitt gemeindlicher Kugelohrne
Vorlage: 0207/2018/HET/BV
10. Kopfweidenpflanzung im Biotopverbund 2019
Vorlage: 0190/2018/HET/BV
11. Mülltonne an der Schanze; hier: Erfahrungsberichte und Leerungstermine
12. Aufstellung Infoschild des Naturparks Wedeler Au aus der Müllaktion 2017
13. Antrag der ARGE Umweltschutz „Hetlingen blüht auf“

Vorlage: 0199/2018/HET/BV

14. Mögliche Schäden durch die Trockenheit auf gemeindlichen Flächen
15. Distelschnitt in den Straßengräben
16. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Riekhof begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Frau Riekhof verpflichtet Herrn Lasse Wolff per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten als bürgerliches Ausschussmitglied. Weiterhin führt Frau Riekhof ihn in seine Tätigkeit ein und hofft auf gute Zusammenarbeit.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Crefeld fragt bezüglich der Beschlusskontrolle nach. Frau Riekhof erklärt den Ablauf nach der Beschlussfassung in den Gremien. Die Definition „Knickähnlich“ aus dem TOP Verschiedenes der vergangenen Sitzung wird erläutert.

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 Geruchsemissionen in Hetlingen; hier: Antrag der FW-Fraktion

Vorlage: 0209/2018/HET/BV

Herr Hübner erläutert, dass es wiederholt Beschwerden über Geruchsbelästigungen in Hetlingen gibt. Aktuell liegt eine Beschwerde von Herrn Duis vor.

Herr Duis erläutert seine schriftlich vorliegende Beschwerde über die Geruchsbelästigung. Bei den Umbaumaßnahmen hat es kaum Gerüche gegeben. Vor ca. 14 Tagen, abhängig von der Windrichtung, traten die Gerüche auf. Er würde gerne wissen, ob besondere Maßnahmen, z.B. Lüftung der vorderen Bereiche, in diesen Zeiten durchgeführt werden.

Herr Weniger erläutert den Ablauf der Abluft- und Biowäscher. Bei den Biowäschern muss das Heckselholz einen Feuchtigkeitsgrad von 40 – 60 % haben. Tests haben einen Wert von 50 % ergeben. Der 1. Bauabschnitt für den Umbau des vorderen Bereiches –Vorklärung- ist abgeschlossen.

Aufgrund der Beschwerde wurden Untersuchungen vorgenommen. Bislang konnte die Ursache nicht gefunden werden, daher laufen diese weiter. Ein großes Problem für die Anlage stellt die lang anhaltende Trockenheit

dar. Die Kanaldeckel der Sammler sind vollständig gegen Geruchsbildung verschlossen. Er bittet darum, bei auftretenden Gerüchen, beim AZV telefonisch eine Mitteilung zu geben, damit die genauen Hintergründe ermittelt werden können. Wenn die Personalkapazität es zulässt, fahren die Mitarbeiter auch zur Kontrolle raus. Weiterhin erklärt er, dass aufgrund der Sicherheitsbestimmungen lediglich in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr die Abholungen erfolgen dürfen. Daher parken die LKW-Fahrer gelegentlich vor dem Gelände. Die maximale Zuflussmenge liegt bei 12.500 m³. Darüber hinaus anfallendes Wasser wird gestaut. Im Schnitt liegt die Menge bei 3.000 – 4.000 m³ / Stunde. Das Leitungsnetz von ca. 700 km wird in einem regelmäßigen Zyklus kontrolliert und die festgestellten Schäden saniert. Das Wasser ist von Kaltenkirchen bis nach Hetlingen ca. 8 Stunden unterwegs. Durch die hohen Temperaturen der letzten Wochen gärt es bereits in den Leitungen.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Weniger für die Ausführungen.

Herr Hübner ergänzt, dass es in der Vergangenheit hin und wieder Probleme gegeben hat. Die Maßnahmen zeigen Erfolge. Er bittet darum, im Hetlinger Boten einen Aufruf mit der Telefonnummer (04103-9640) einzustellen. Herr Weniger wird eine Berichterstattung für den Hetlinger Boten veranlassen.

Herr Rahn-Wolff merkt an, dass die Anrufer Ernst genommen werden sollen. Dies sei wohl in der Vergangenheit nicht immer geschehen. Er dankt ebenfalls für die Ausführungen.

zu 6

Bericht HMTV

Frau Riekhof berichtet, dass die geplante Sitzung des Turn- und Sportrates im Juli nicht stattgefunden hat.

Herr Wieber verteilt das Protokoll vom 09.05.2018 und den neuen Hallenbelegungsplan, welche als **Protokollanlage 1** dem Protokoll beigelegt werden.

Weiterhin berichtet Herr Wieber von den stattgefundenen Veranstaltungen des HMTV. Am Dienstagnachmittag gibt es eine neue Sportart –Trakour-, die in den ersten beiden Wochen sehr gut angenommen wurde. Der Verein hat Herrn R. Warncke als Datenschutzbeauftragten benannt. Hierzu hat es mit dem Vorstand ein Gespräch gegeben, wo die relevanten Dinge durchgesprochen wurden.

Die Kosten für den Ballfangzaun für den Kunstrasenplatz fehlen noch in der Kostenaufstellung. Wenn diese vorliegen, können die Fördergelder bewilligt werden. Der Baubeginn hängt von dem Baufortschritt des Anbaus der Kindertagesstätte ab. Hierzu berichtet Herr Rahn-Wolff über den derzeitigen Stand, dass der Anbau vermutlich im Oktober 2019 fertig gestellt wird.

zu 7

Benennung BNE-Beauftragte

Herr Hübner berichtet, dass das Thema in der Fraktion erneut beraten worden ist. Dabei ist die Idee entstanden diese Aufgabe auf die drei Bür-

germeister zu verteilen, um die Aufgabe gemeinschaftlich zu bearbeiten. Herr Thomßen äußert sich kritisch dazu, da es schwierig sein könnte, die Aufgabe zu teilen und schlägt vor, dies weiterhin von einer Person wahrnehmen zu lassen. Herr Rahn-Wolff führt ergänzend aus, dass er diese Aufgabe zeitlich nicht alleine bewältigen kann.

Frau Riekhof berichtet aus ihrer vorangegangenen Erfahrung. Sie kann sich die Aufteilung schwer vorstellen. Über die Jahre wurde ein Netzwerk von Kontakten zu den anderen Bürgermeistern, Vereinen, Verbänden sowie auf der Kreis-, Landes- und Bundesebene aufgebaut. Auf jeden Fall muss ein Verantwortlicher benannt werden. Für die Planungsgespräche ist es wichtig, dass dieselbe Person diese führt. Es ist nicht förderlich, wenn jedes Mal jemand anderes dort sei.

Herr Crefeld führt aus, dass dies lösbar sei. Die Aufgabenteilungen sollten vorab geklärt werden.

Herr Wolff fragt nach, ob es sich dabei um verschiedene Projekte handelt, die aufgeteilt werden können. Dazu erläutert Frau Riekhof, dass dies nicht so sei. Auf den verschiedenen Ebenen gibt es diverse Partnernetzwerke. Für die in den Terminen erarbeiteten Dinge werden die Teilnehmer als Multiplikatoren auf den jeweiligen Ebenen genutzt. Eine Möglichkeit wäre die Aufteilung nach den Ebenen.

Herr Rahn-Wolff könnte sich die Mitarbeit auf der kommunalen Ebene vorstellen.

Herr Martinsteg spricht sich im Namen der CDU-Fraktion dafür aus, dass aufgrund der jahrelangen Erfahrungen und des Einsatzes, Frau Riekhof als Beauftragte ernannt wird.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass die Entscheidung in der Gemeindevertretung getroffen werden soll.

zu 8 Landesprogramm: Förderung kommunaler Klimaschutzprojekte; hier: Antrag der CDU-Fraktion

Vorlage: 0197/2018/HET/BV

Herr Thomßen erläutert den Antrag der Fraktion. Für die Flutlichtanlage wird Herr Wieber gebeten, Kosten zu ermitteln. Für finanzschwache Gemeinden gibt es zusätzliche Förderungen. Frau Riekhof führt ergänzend aus, dass sie die Flutlichtanlage nicht direkt in den Richtlinien gefunden hat. Gefördert wird die LED-Beleuchtung. Weiterhin werden Mobilitätsverbesserungen mit 50 % bei mind. 10.000 € und zusätzlich 40 %; der Austausch der Elektrogeräte mit 40 % bei mind. 5.000 € und zusätzlich 30 % gefördert. Für die Ladestation für e-Autos sollte im Hetlinger Boten ein Markterkundungsverfahren durchgeführt werden. Nach Auskunft der Stadtwerke entstehen Kosten von ca. 40.000 €. Für den Klimaschutz sollte der Kreis Pinneberg einbezogen werden, um eine flächendeckende Lösung zu finden. Eine weitere Möglichkeit wäre für das Amt eine Stelle für alle Gemeinden zu schaffen.

Für die Kindertagesstätte ist eine neue Waschmaschine zu beschaffen.

Herr Rahn-Wolff berichtet von der Begehung der gemeindlichen Liegenschaften mit Herrn Borchers. Die Verwaltung wird die Fördermöglichkeiten prüfen. Die Kosten der Mitfahrbänke belaufen sich auf ca. 5.000 € für drei Stück.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Antrag zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten zu ermitteln und anzumelden. Der Amtsausschuss wird gebeten, über die Installation eines Klimaschutzbeauftragten zu beraten und zu entscheiden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9

Beschnitt gemeindlicher Kugelahorne

Vorlage: 0207/2018/HET/BV

Frau Riekhof berichtet, dass Anwohner eine jährliche Pflege begrüßen würden. Herr Martinsteg merkt an, dass mit der ausführenden Firma der Zeitraum des Pflegeschnitts besprochen werden sollte. Herr Hübner bemängelt, dass keine Angebote von Hetlinger Firmen eingeholt wurden. Weiterhin sollte das Gespräch mit den Anwohnern gesucht werden, damit diese nicht den Pflegeschnitt durchführen. Für einen jährlichen Beschnitt fallen Kosten von ca. 1.200 € an. Die beiden vorliegenden Angebote liegen kostenmäßig ähnlich zwischen 2.500 – 3.000 €. Herr Jens Körner schlägt vor, den Rückschnitt alle zwei Jahre durchzuführen.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass der Bauhof den Pflegeschnitt durchführen sollte. Frau Riekhof merkt an, dass die Kosten für den Bauhof ähnlich dem des 2. Angebotes sein müssten. Herr Rahn-Wolff wird mit den Anwohnern sprechen, damit kein privater Beschnitt mehr erfolgen wird.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob der Arbeitsplan des Bauhofes für einen zweijährigen Beschnitt umgestellt werden kann. Im Bauausschuss ist darüber zu beraten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10

Kopfweidenpflanzung im Biotopverbund 2019

Vorlage: 0190/2018/HET/BV

Frau Riekhof berichtet, dass die angedachte Fläche dem Bund gehört und verpachtet ist. Es wären entsprechende Genehmigungsanträge zu stellen. Herr Jens Körner erläutert, dass die Fläche diesseits des Grabens der Gemeinde gehört. Dort könne sofort mit der Bepflanzung gestartet werden. Laut Herrn Hübner könnte die ARGE Umweltschutz die Kopfweiden vorziehen. Es wird die Anzahl der Bäume benötigt. Es würden ca. 30 Bäume benötigt werden. Dies müsste Herr Hübner abschließend abklären.

Herr Jens Körner hat mit zwei Gärtnern der Bandreißergruppe gesprochen. Es ist ebenfalls möglich, größere Stämme direkt anzupflanzen.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss der Gemeinde Hetlingen

beschließt Kopfweiden für das Projekt Biotopverbund zu pflanzen.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kopfweiden an dem Standort am Klärwerk diesseits des Grabens (Fährdamm) zu pflanzen.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beschließt, dass die Kopfweiden auf der Blumenwiese der ARGE Umweltschutz gezogen werden, bevor sie an dem o.g. Standort gepflanzt werden. Es sollen 30 Kopfweiden angeschafft und gepflanzt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Mülltonne an der Schanze; hier: Erfahrungsberichte und Leerungstermine

Herr Hübner berichtet, dass es durch die Anwohner Beschwerden gegeben hat, dass die Mülltonne nicht geleert wurde. Er bittet um Information, wann die Abfuhrtermine sind, damit diese den Anwohner mitgeteilt werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Mülltonne wird im 14-tägigen Rhythmus am Mittwoch in den ungeraden Wochen abgeholt.

zu 12 Aufstellung Infoschild des Naturparks Wedeler Au aus der Müllaktion 2017

Herr Hübner berichtet, dass in der vorherigen Ausschusssitzung das Bild für das Schild ausgesucht worden ist. Frau Engelschall hatte zugesagt, dass Projekt noch abzuschließen. Die Unterlagen haben ihr vollständig vorgelegen. Der Abrechnungstermin ist im November 2018. Bis dahin muss die Maßnahme abgeschlossen sein. Herr Rahn-Wolff bittet Herrn Hübner, sich mit der neuen Geschäftsführerin in Verbindung zu setzen.

zu 13 Antrag der ARGE Umweltschutz „Hetlingen blüht auf“

Vorlage: 0199/2018/HET/BV

Herr Hübner berichtet von den bisher angepflanzten Blühstreifen. Die ARGE Umweltschutz würde gerne an anderen Plätzen Blühstreifen mit verschiedenen Blumensorten anlegen. Eine Idee wäre der Brennplatz. Herr Thomßen fragt nach, was mit den Blühstreifen geschieht, wenn diese ausgeblüht haben. Diese werden dann abgemäht.

Herr Crefeld schlägt den Parkstreifen beim Eckhorst vor. Herr Rahn-Wolff regt an, Flächen zu wählen, die besser sichtbar sind. Herr Martinsteg schlägt die Dreiecksfläche hinter der Schulstraße vor.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beschließt, der ARGE Umweltschutz das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, auf der Fläche des Dreieckes hinter der Stöpe der Schulstraße und auf dem Wall des Brennplatzes die Bepflanzung zu planen und durchzuführen. Der Ausschuss bittet um Rückmeldung durch die ARGE Umweltschutz.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Mögliche Schäden durch die Trockenheit auf gemeindlichen Flächen
Herr Hübner fragt nach Schäden in der Gemeinde durch die Trockenheit. Herr Rahn-Wolff berichtet von den sichtbaren Schäden an den Bäumen. Frau Riekhof erläutert die Weißdorne im Haferland.

zu 15 Distelschnitt in den Straßengräben
Herr Hübner berichtet, dass seit Jahren das Problem besteht, dass die Disteln an den Gräben nicht geschnitten werden. Er fragt bezüglich der Zuständigkeit nach. Frau Riekhof erläutert, dass die Zuständigkeit beim Kreis liegt und aus Kostengründen einmal im Jahr die Gräben im gesamten Kreisgebiet gemäht werden.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss bittet die Verwaltung, den Landesbetrieb Straßenverkehr aufzufordern, die Disteln in den Gräben zu mähen. Um Rückmeldung wird gebeten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 16 Verschiedenes
Herr Rahn-Wolff berichtet von einer stattgefundenen Strandbegehung. Bezüglich der illegalen Veranstaltungen wurden Vorschläge zur Problemlösung erarbeitet. Bei Auffälligkeiten ist die Polizei zeitnah zu informieren, damit diese zügig reagieren kann.
In 2019 soll es Aufklärungsaktionen geben, welche Flächen betreten werden dürfen. Die Wege sollen geschlossen werden. Durch Schilder werden auf die besonderen Flächen hingewiesen. Dies wäre eine Idee für einen Hundestrand.

Herr Julius Körner berichtet, dass an dem Giebel der Schule neue Schmierereien vorhanden sind.

Herr Jens Körner berichtet von den Problemen am Brennplatz. Da im Frühjahr das Osterfeuer aufgrund der Feuchtigkeit nicht runterbrennen konnte, ist der Platz fast voll. Herr Rahn-Wolff soll Kontakt mit dem Wehrführer aufnehmen, um es evtl. jetzt herunterzubrennen.

Herr Hübner berichtet, dass am 27.09. ab 11 Uhr eine Aktion der NABU Pinneberg an der Hetlinger Schanze stattfindet. An dieser Müllsammelaktion werden Schüler aus Wedel teilnehmen.

Herr Crefeld fragt bezüglich der Organisation von z.B. Theaterbesuchen in Hamburg, ob er dafür den Gemeindebus nutzen könnte. Frau Riekhof erläutert, dass der Bus nur für Veranstaltungen der Gemeinde oder örtliche Vereine genutzt werden darf. Dies hat versicherungsbedingte Gründe. Ei-

ne private Nutzung ist daher nicht möglich. Herr Martinsteg regt an, wenn Herr Crefeld die Organisation übernehmen würde, dass der Auftrag für eine gemeindliche Veranstaltung erteilt werden könnte. Frau Riekhof weist darauf hin, dass hierfür alle Hetlinger eingeladen werden müssen. Eine altersmäßige Einschränkung kann dabei erfolgen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.09.2018

(Monika Riekhof)
Vorsitzende

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin